GRAFIK: KAHNERT/IMAGO/EYLERT

Acht Mannschaften, die aufhorchen ließen

Bis Ende Februar suchen Stadt, Stadtsportbund, Ostsächsische Sparkasse und DNN wieder Dresdens Sportler des Jahres.

1. FFC Fortuna Dresden

FOTO: STEFFEN MANIG

Die Fußballerinnen des 1. FFC Fortuna Dresden haben im vergangenen Jahr eine sehr starke Saison in der Landesliga gespielt und konnten sich als Landesmeister für die Aufstiegs-Relegationsrunde qualifizieren. Auch da präsentierte sich das Team von Cheftrainer Steve Maschik in hervorragender Verfassung, setzte sich im ersten Spiel bei der HSG Warnemünde souverän mit 7:2 durch. Damit waren die Elbestädterinnen schon durch, gewannen aber auch die zweite Partie gegen Mitaufsteiger Berolina Berlin mit 2:1. Mit dem Aufstieg in die Regionalliga Nordost feierten die Fortuna-Damen einen großen Erfolg und kehrten nach vier Jahren zurück in die drittthöchste deutsche Spielklasse. Dabei setzt der Drittligist auf ein stabiles Mannschaftsgefüge, das aus dem eigenen Nachwuchs heraus aufgebaut wurde. Der Kampf um den Klassenerhalt gestaltet sich schwierig, doch der Ligaverbleib ist noch zu schaffen. *ah*

Dresden Monarchs

FOTO: IMAGO/LUTZ HENTSCHEL

Die American Footballer der Dresden Monarchs haben 2023 erneut eine erfolgreiche Saison gespielt, auch wenn am Ende das i-Tüpfelchen fehlte. Nur knapp verpasste das Team von Paul Alexander den Einzug in den GFL Bowl, unterlag im Halbfinale bei den Schwäbisch Hall Unicorns nur knapp mit 30:36. Dennoch gehörten die Elbestädter erneut zu den besten vier Teams. Mit nur zwei Niederlagen belegten die Monarchs zuvor in der Hauptrunde der Nordstaffel den zweiten Platz und qualifizierten sich damit sicher für die Playoffs. Im mitreißenden Viertelfinal-Match gegen die Saarland Hurricanes setzten sich die Sachsen dann knapp mit 45:38 durch und schafften den Einzug ins Halbfinale. Einen grandiosen Zuschauerrekord erreichten die „Königlichen“ schon in der Hauptrunde, als sie gegen die Berlin Rebels im Rudolf-Harbig-Stadion 10.530 Football-Anhänger begrüßen konnten. *ah*

Dresden Titans

FOTO: RALF ZIMMERMANN

Die Basketballer der Dresden Titans schafften 2023 als Aufsteiger aus der Pro B überraschend frühzeitig den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Pro A. Die Mannschaft von Trainer Fabian Strauß spielte sich mit schnellem Angriffsspiel und überdurchschnittlich hohen Dreierquoten in die Herzen der Fans und beendete die Hauptrunde sensationell auf dem fünften Platz. Damit schafften die Korbjäger aus Elbflorenz erstmals in der Vereinsgeschichte den Einzug in die Playoffs zur BBL. In den Aufstiegsspielen reichte es dann aber nicht zum Einzug in die zweite Runde, denn im Viertelfinale war gegen die Gießen 46ers Endstation. Die Mannschaft um Kapitän Georg Voigtmann musste den erfahreneren Hessen in drei Vergleichen den Vortritt lassen. In der neuen Saison traten die Dresdner wieder mit vielen bekannten Gesichtern an, feierten bis zum Jahresende acht Siege. Der Klassenerhalt ist ein realistisches Ziel. *JOL*

DSC-Volleyballerinnen

FOTO: ANJA SCHNEIDER

Keine andere Dresdner Mannschaft hat in den vergangenen Jahren so viele Titel gesammelt wie die Volleyballerinnen vom Dresdner SC. Doch nicht immer kann der Erfolg an Titeln festgemacht werden. Auch die Bronzemedaille am Ende der letzten Saison war für die von Verletzungs- und Krankheitsausfällen gebeutelte Mannschaft ein Erfolg. Denn das junge Team, dem es sicher noch an Erfahrung fehlte, hat am Ende das Maximale herausgeholt. Trainer Alexander Waibl zeigte sich mit Recht stolz auf seine Schützlinge: „Dass wir es unter den gegebenen Umständen von Platz fünf aus noch geschafft haben, Wiesbaden im Viertelfinale auszuschalten und im Halbfinale dem Favoriten Stuttgart einen großen Kampf geliefert haben, war aller Ehren wert.“ Damit erkämpfte sein Team nicht nur Bronze, sondern sicherte sich zugleich wieder den Startplatz im Europapokal. Damit war Dresden wieder international vertreten. *ah*

DSC-Sportakrobaten

FOTO: FELIX KUNTORO

Die Sportakrobaten des Dresdner SC kehrten im Oktober sehr erfolgreich von der EM aus Varna zurück. Allen voran die Herren-Vierergruppe mit Carl Frankenstein, Aaron Bock, Pascale Dressler und Andreas Benke, die in Bulgarien Silber und Bronze gewannen. Zuerst beeindruckte das Quartett mit einer starken Balance-Übung, die Rang zwei hinter Großbritannien einbrachte. Nach Platz vier im Tempo-Finale erkämpften sich die Schützlinge Aleksandre Hauk noch Bronze in der Allround-Wertung. Für die vier Jungs waren es die ersten gemeinsamen Medaillen auf internationalem Parkett. „Wir hatten schon ein bisschen nach Edelmetall geschielt, aber mit Silber hatten wir wirklich nicht gerechnet“, freute sich der Trainer, dass seine Schützlinge beim internationalen Höhepunkt ihre Leistung abrufen konnten. Und das Gute ist, die Vierergruppe bleibt zusammen und bereitet sich auf die nächsten Aufgaben vor. *ah*

DSC-Sitzvolleyballer

FOTO: JENS FEISTEL

Die Sitzvolleyballer des Dresdner SC sicherten sich im vergangenen Jahr bei der Deutschen Meisterschaft in Leipzig die Silbermedaille. In einem wahren Krimi mussten sich die Elbestädter im Finale dem TSV Bayer Leverkusen geschlagen geben. Dabei hatten die Männer um die beiden Nationalspieler Alexander Schiffler und Florian Singer im entscheidenden Satz beim 14:13 den Titel fast schon in der Tasche, verloren dann aber doch noch mit 16:18. Dennoch war es erneut eine starke Leistung der Dresdner Mannschaft. Schiffler und Singer erkämpften sich mit der deutschen Auswahl zudem auch Silber bei der EM und holten Bronze beim Weltcup in Ägypten, der zugleich Qualifikation für die Paralympics in Paris war. Dank des dritten Platzes und weil der Zweitplatzierte Ägypten kürzlich Afrika-Meister wurde, hat das deutsche Team inzwischen auch das Paris-Ticket gebucht. *ah*

Julia Luckow & Erik Heyden

FOTO: STEFFEN MANIG

Das Tanzpaar Julia Luckow und Erik Heyden vom TSC Excelsior Dresden hat im vergangenen Jahr seine Karriere mit einem riesigen Erfolg abgeschlossen – und das sogar vor heimischem Publikum. In der Klasse Senioren I beeindruckte das Dresdner Tanzpaar, das auch im wahren Leben ein Paar ist, bei der Weltmeisterschaft über zehn Tänze in der Ballsport-Arena nicht nur die Zuschauer, sondern auch die gestrengen Preisrichter. Mit sieben gewonnenen Tänzen und drei zweiten Plätzen von zehn Finaltänzen ertanzten sich Julia Luckow und Erik Heyden zum zweiten Mal nach 2019 die Goldmedaille. Unglaubliche 40 Tänze mussten bis zum Titelgewinn gemeistert werden, ganz abgesehen von der harten Trainingsarbeit der Ärztin und ihres Partners im Vorfeld dieser Meisterschaft, bei der insgesamt 28 Paare um Edelmetall kämpften. Doch aller Einsatz hat sich gelohnt, besser konnte ihre Karriere nicht enden. *ah*

TC Blau-Weiß Blasewitz

FOTO: STEFFEN MANIG

Die Tennis-Damen des TC Blau-Weiß Blasewitz spielen mit der ersten Mannschaft bereits seit 2019 in der 1. Bundesliga und haben sich inzwischen im hochklassigen Teilnehmerfeld etabliert und einen guten Namen gemacht. Im Jahr 2021 schaffte es das Team aus dem größten ostdeutschen Tennisklub sogar erstmals unter die Top-Drei der Beletage. Auch in der vergangenen Saison bewies die Mannschaft von Cheftrainer Bastian Knittel trotz mancher Widrigkeiten seine Stärke und erreichte einen sehr guten vierten Platz. Der Türöffner für die Saison war der überraschende 5:4-Auftaktsieg daheim gegen Blau-Weiß Berlin. Bei allen sechs Spielen erwies sich vor allem Kathleen Kanev als Erfolgsgarantin der Mannschaft, denn die 23-Jährige spielte eine starke Saison und gewann alle sechs Einzel für Blasewitz. Zwar wechselte die Zusammensetzung des Teams wegen des Turnierkalenders oft, doch die Spielstärke blieb hoch. *ah*

So können Sie Ihre Stimme abgeben

Die Stadt, Stadtsportbund, die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die DNN suchen wieder die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft des Jahres. Zudem wollen wir wissen, welche Talente 2023 am meisten auf sich aufmerksam machen konnten. Wählen können Sie bis zum 29. Februar aus jeweils acht Nominierten pro Kategorie. Die Umfrage findet ausschließlich online unter www.ssb-dresden.de statt. Wie immer geht das Online-Ergebnis zu zwei Dritteln in die Endauswertung ein, ein Drittel kommt von einer Experten-Jury. Die Gewinner werden bei der Dresdner Sportlerehrung am 23. März im Kongresszentrum am Elbufer ausgezeichnet. Die Kandidaten stellen wir Ihnen in den DNN und unter www.dnn.de etwas näher vor. Heute sind im letzten Teil die Mannschaften dran. Alle Sportfans, die beim Voting mitmachen, können Freikarten für Spiele der DSC-Volleyballerinnen, von Dynamo Dresden, den Titans, den Dresdner Eislöwen, den Dresden Monarchs und vom HC Elbflorenz gewinnen.

Sportler

Karl Bebendorf	Leichtathletik
Ariano Blanik	Wakeboarding
Felix Friedrich	Leichtathletik
Tobias Hammer	Kanurennsport
Yanghun Ben Jung	Shorttrack
Tom Liebscher-Lucz	Kanurennsport
Alexander Gorski	Wasserspringen
Frank Schürmann	Boccia

Sportlerinnen

Estella Damm	Kanurennsport
Dörte Leistikow	Boccia
Mia Neumann	Kunstturnen
Saskia Oettinghaus	Wasserspringen
Josephine Schlörb	Eisschnelllauf
Iris Schmidbauer	Klippenspringen
Anna Seidel	Shorttrack
Maria Hartmann	Wasserspringen

Nachwuchssportler

Cornelius Conrad	Rudern
Myeongbi Jung	Eisschnelllauf
Nele Reinwardt	Kanurennsport
Thore Reisenauer	Kickboxen
Cora Schiebold	Wasserspringen
Tobias Schlörb	Eisschnelllauf
Leni von Bonin	Schwimmen
Ivo Ziebold	Leichtathletik